Förderverein
Luzerner
Volksschulen

Jahresbericht 2021

Vorstandsarbeit

Im Vereinsjahr 2021 fanden vier Vorstandssitzungen statt. Dreimal konnten wir diese in unserem Sitzungszimmer durchführen, einmal sogar mit einem anschliessenden Nachtessen zur Verabschiedung unseres langjährigen Vorstandsmitglieds Urs W. Studer. Eine Sitzung fand per ZOOM statt. Ein beachtlicher Teil der ordentlichen Vereinsarbeit in diesem wiederum besonderen Jahr aufgrund der Covid 19 – Pandemie betraf die Überprüfung und Überarbeitung der Reglemente, Formulare und Abläufe bei unserer Kernaufgabe, der Ausrichtung von Projektbeiträgen. Eine wesentliche Neuerung zur bestehenden Praxis der Unterstützung von innovativen Schulentwicklungsvorhaben war die Ausschreibung für zusätzliche Förderbeiträge für Schwerpunktthemen in der aktuellen Schulentwicklung.
So wird der Förderverein ab dem Schuljahr 2021/22 zusätzlich zu den Projektbeiträgen Förderbeiträge für eine gelingende Planung und Umsetzung eines aktuellen Schulentwicklungsvorhabens ausrichten. Der Förderverein legt das Schwerpunktthema fest. Die Beiträge sollen den Projektstart oder -fortgang durch die (Mit)-Finanzierung von externen Dienstleistungen, welche nicht durch Angebote oder Beiträge der DVS oder der Gemeinde gedeckt werden können, erleichtern. Mit dieser Ausschreibung will der Verein von sich aus den Fokus auf die aktuelle Schulentwicklung im Kanton Luzern für die kommenden 5 Jahre setzen. Erster Schwerpunkt siehe ‘Vorschau auf das neue Vereinsjahr’.

Die für Frühling 2020 auf den Frühling 2021 verschobene Megger-Tagung zum Thema "Kultur – Notwendigkeit oder Zugabe?" musste aufgrund der Pandemie erneut abgesagt werden. Aufgrund der Erfahrungen mit der Pandemie in den vergangenen zwei Jahren hat der Vorstand beschlossen, das Thema Führung in den Mittelpunkt der Tagung zu stellen. Titel der Tagung: ‘Führung in unsicheren Zeiten’. Die Vorbereitungen dazu laufen.

Die Mitgliederversammlung 2021 konnte wie schon die vorherige nur auf schriftlichem Wege durchgeführt werden.

Ein gelungener Anlass im Vereinsjahr war der Informationsanlass für die Mitglieder. Dieser fand am 26. Oktober 2021 in der Stiftung Schule und Wohnen Mariazell, Sursee, statt. Die 19 Teilnehmenden erhielten dabei einen Einblick in zwei sehr unterschiedliche Formen der integrativen Förderung an den Volksschulen des Kantons Luzern.
Siehe Bericht Mitgliederveranstaltung 26. Oktober 2021

Verabschiedung von Hildegard Lanz

Mit grosser Bestürzung und tiefer Betroffenheit mussten wir uns von Hildegard verabschieden. Die Volksschulen des Kantons Luzern waren für Hildegard eine Herzensangelegenheit. Deshalb erstaunt nicht, dass sie zusammen mit weiteren engagierten Bildungsfachleuten am 7. November 2012 den Förderverein für die Volksschulen des Kantons Luzern mitgegründet hat. Als Mitglied der Arbeitsgruppe ‘Projekte’ hat sie die über 60 Projekteingaben der Schulen mit Genauigkeit und mit Wohlwollen studiert und damit den Schulen Wertschätzung und

finanzielle Unterstützung gegeben. Noch kurz vor ihrem Tod hat sich Hildegard zu einer Projekteingabe mit ihrer gewohnten Genauigkeit geäussert.

Wir haben Hildegard als grosse Schafferin geschätzt. Ihre offene und herzliche Art, ihre überaus grosse und selbstlose Hilfsbereitschaft haben uns beeindruckt und die Arbeit unseres Vereins sehr bereichert. Nichts war Hildegard zu viel.

Wir alle wussten um ihre fragile Gesundheit; umso mehr hat uns ihre positive Ausstrahlung immer wieder inspiriert und berührt. Und so werden wir sie auch in Erinnerung behalten: als eine starke Frau, die sich mit viel Energie und Herzblut für unseren Verein eingesetzt hat.

Projekte

Das vergangene Vereinsjahr war für die Volksschulen wiederum sehr herausfordernd. Die Umsetzung der Massnahmen des Bundes und der kantonalen Massnahmen war für alle an den Schulen Tätigen mit einem grossen zusätzlichen Aufwand verbunden (u.a. Reihentests, Maskenpflicht, Elterninformationen). Die Schulen verfügten über unterschiedliche Kapazitäten und fachliche Ressourcen, um auf die sich stets veränderte Situation zu reagieren. Es war ein stetes Abwägen zwischen Zumutbarkeit, sozialer Verantwortung und Orientierung entlang den getroffenen behördlichen Massnahmen. Allen an den Schulen Beteiligten kann nicht genug Dank, Wertschätzung und Respekt gezollt werden.

Trotzdem freute es uns, dass wir die folgenden 5 Projekte mit Unterstützungsbeiträgen von Fr. 2'000.00 bis Fr. 7'500.00 unterstützen konnten.

- **Schulhaus Maihof Luzern,** sie haben einen Wildbienengarten erstellt für einen authentischen Lernort für Schule und Quartier. Die Sensibilisierung für Biodiversität an exemplarischem und relevantem Objekt soll gefördert werden.
- **Sekundarschulhaus Sursee**, Partizipationsprojekt für Aussengestaltung. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklasse definieren in einem angeleiteten Prozess Projekte, welche bei der Gestaltung des Aussenraums beim Neubau Sekundarschulhaus Zirkusplatz umgesetzt werden.
- **Schule Entlebuch**, Friedensprojekt (Peacemaker). Die Schule setzt sich mit dem Thema Frieden auseinander, dies soll auf persönlicher, auf Klassen- und Schulebene geschehen. Das Bewusstsein soll gefördert werden und die Sensibilisierung gegenüber der Streitkultur und der Gewaltdynamik an der Schule aktiviert werden.
- **Elternforum Maihof** Luzern, MfM Projekt für Jungen und Mädchen. Wie Mädchen und Jungen ihren eigenen Körper erleben und bewerten, hat grossen Einfluss auf ihr Selbstwert- und Lebensgefühl. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Gesundheit, Sexualität und Fruchtbarkeit kann nur dann gelingen, wenn junge Menschen dem Körper Achtung und Wertschätzung entgegenbringen. In geschlechtergetrennten Tagesworkshops werden die 10-12-jährigen Mädchen und Jungen behutsam und altersgerecht in die Pubertät begleitet. Musik, farbenfrohe Materialien und aktives Mitmachen ermöglichen den Teilnehmenden das Lernen mit allen Sinnen, um körperliche und seelische Veränderungen während der Pubertät kennen zu lernen und zu verstehen.
- **MINT-unterwegs in den Volksschulen des Kantons Luzern,** im Hinblick auf die allgemeine MINT-Förderung werden an den Primarklassen des zweiten Zyklus der Volksschule (3. - 6. Primarklassen) spezielle Projekttage im MINT-Zelt durchgeführt. Die Ziele dabei sind, das Interesse zu wecken für naturwissenschaftliche und technische Themen, spielerisch handelnd naturwissenschaftliche Phänomene zu bearbeiten und zu begreifen, die Motivation zu fördern, eigenständig zu experimentieren und

Problemlösungen zu finden, die Fähigkeit zu entwickeln, Lösungswege und Lernprozesse zu dokumentieren. Das MINT-Zelt ist somit ein unterstützungswürdiges, innovatives Projekt.

Einmal mehr danke ich dem Ausschuss des Vorstands, welcher die eingereichten Projekte anhand publizierter Beurteilungskriterien studiert und dem Vorstand zur Genehmigung oder Ablehnung empfohlen hat.

Mitgliederversammlung

Die 8. Mitgliederversammlung wurde auf schriftlichem Weg durchgeführt. Mittels eines Online-Fragebogens konnten die Vereinsmitglieder über die statutarischen Geschäfte abstimmen. Mit grossem Dank wurde Urs W. Studer, Gründungsmitglied des Vereins, nach 9-jähriger Mitarbeit im Vorstand verabschiedet.

Vorschau auf das neue Vereinsjahr

- Eine ganz zentrale Aufgabe des Vorstands bleibt die Bearbeitung der Projekteingaben. Wir werden an den Regionalkonferenzen für die Schulleitungen wiederum auf unsere Projektbeiträge aufmerksam machen.
- Ausschreibung von Förderbeiträgen: Als ersten Entwicklungsschwerpunkt für die Schuljahre 2021/2022 sowie 2022/2023 schreibt der Förderverein Förderbeiträge für die "Frühe Sprachförderung" aus. Diese ist neu gemäss § 55a des Gesetzes über die Volksschulbildung von allen Gemeinden verbindlich anzubieten. Die Teilrevision tritt auf den 1. August 2022 in Kraft. Die Gemeinden haben bis zum 1. August 2024 Zeit für die Umsetzung.
- 12. Juli 2022: Jubiläumsanlass "10 Jahre Förderverein Luzerner Volksschulen".
- 28. September 2022: 6. Megger-Tagung mit dem Thema "Führen in unsicheren Zeiten".
- Der nächste Informationsanlass für die Mitglieder wird im Oktober 2023 stattfinden. Thema: Schulentwicklung 2023 -2035 und Frühe Sprachförderung.

Ich danke den Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für ihre engagierte und angenehme Mitarbeit. Ein besonderer Dank gilt der Geschäftsführerin Lucia Grüter für ihre wertvolle Unterstützung.

Pia Murer
Luzern, April 2022